

## **Beeindruckende Leistungen auf dem Ländervergleichskampf Poomsae 2008**

Dass man für eine gute Nachwuchsarbeit auch mal über seinen Landesverband hinaus organisatorisch tätig sein sollte, zeigt der seit mehreren Jahren wachsende Ländervergleichskampf Poomsae für den Jugendbereich.

Ursprünglich als Vergleichswettkampf zwischen zwei Bundesländern initiiert, nahmen dieses Jahr fünf Bundesländer teil. Neben den Landesverbänden aus Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Niedersachsen ging erstmalig bei dieser Veranstaltung der Berliner Taekwondo Verband mit einem kleinen aber feinen Team an den Start.

Die Niedersächsische Taekwondo Union war der Ausrichter der Veranstaltung und hatte mit dem TV Jahn Leveste einen kompetenten und organisationsfreudigen Verein an der Hand, der die Sporthalle und viele fleißige Helfer akquiriert hatte. So fand das Turnier am 01. November in Gehrden bei Hannover statt.

Das technische Equipment wurde von der Nordrheinwestfälischen Taekwondo Union zur Verfügung gestellt und vom Formenreferenten der NWTU, Frank Krause, fachgerecht bedient. Auf zwei Flächen werteten Kampfrichter aus vier Bundesländern unter der Leitung von Bundeskampfrichterreferent Rainer Tobias.

Die anwesenden Landestrainer erlebten einen reibungslosen und angenehm unbürokratischen Verlauf des Turniertages mit vielen sehenswerten Leistungen auf hohem Niveau. Die Teilnehmer zwischen 8 und 18 Jahren waren hoch motiviert, lieferten sich spannende Wettkämpfe und bewiesen trotz ihres jungen Alters Nervenstärke und Professionalität. Um den Formennachwuchs in Deutschland ist es offenbar gut bestellt. Insbesondere die Schülerklasse 8-10 Jahre begeisterte mit beeindruckenden Leistungen. Die Jüngsten des Tages waren sichtlich stolz, ihre erarbeiteten Formen auf diesem überregionalen Event darbringen zu können.

Ebenfalls beeindruckend war die freundschaftliche und sportlich faire Atmosphäre unter den jungen Sportlern. Die stringente und konzentrierte Arbeit der Kampfrichter rundete das positive Bild dieses Turniers ab.

Am Ende des Tages hatte die BTU die Nase vorn und durfte den Wanderpokal aus den Händen des Vorjahressiegers NWTU in Empfang nehmen und bis zum nächsten Jahr in Bayern in Ehren halten.

Die Platzierungen:

1. BTU
2. NTU
3. NWTU
4. TVSH
5. BTV